

ALLERHEILIGEN

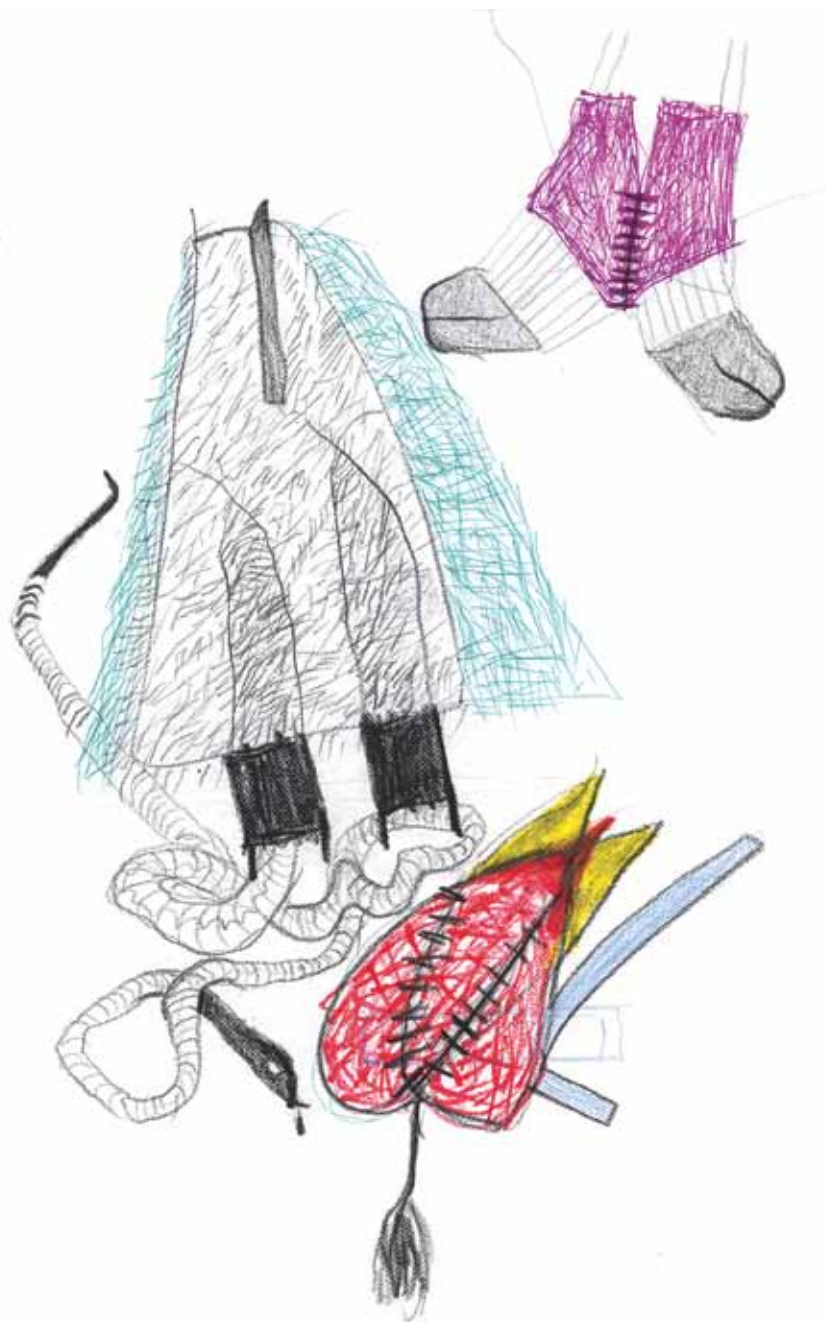
Kaum ist Halloween vorbei
Rennt der ganze Einheitsbrei auf den Friedhof

Frömmelnd brav die Hände faltend
Gedankengut im Zaume haltend
Lauscht man dem Pfarrer und seiner Worte
Gott sieht's von der Himmelspforte
Wie heuchelnd unten jedes Schaf
Von Weihrauch umhüllt, im Gebet so brav
Den Rosenkranz herunterleiert

Monoton und ohne Sinn
Gibt man sich den Worten hin
Denn in Gedanken sind die meisten
Schon im Wirtshaus, dem beheizten
Bei Käsknöpfe und Schlachtpartie
Hosianna in der Höh

Doch einmal im Jahr kann man's verschmerzen
Die Modenschau am Platz der Kerzen
Den Oscar für die größte Träne
Dass man sie im Blättle mit Foto erwähne
So geht auch dieser Tag vorbei
Und alles ist wieder Einheitsbrei





ANFANG UND ENDE

Nicht für dich
Nicht gegen dich
Nicht mit dir
Und nicht ohne dich
Und dennoch weit weg jeder Vernunft

Wo Liebe schmerzt, tut Heilung gut
Weder Anfang noch Ende
Sich selbst und andere immer wieder aufs Neue verletzend
Bis die Seele verkrustet

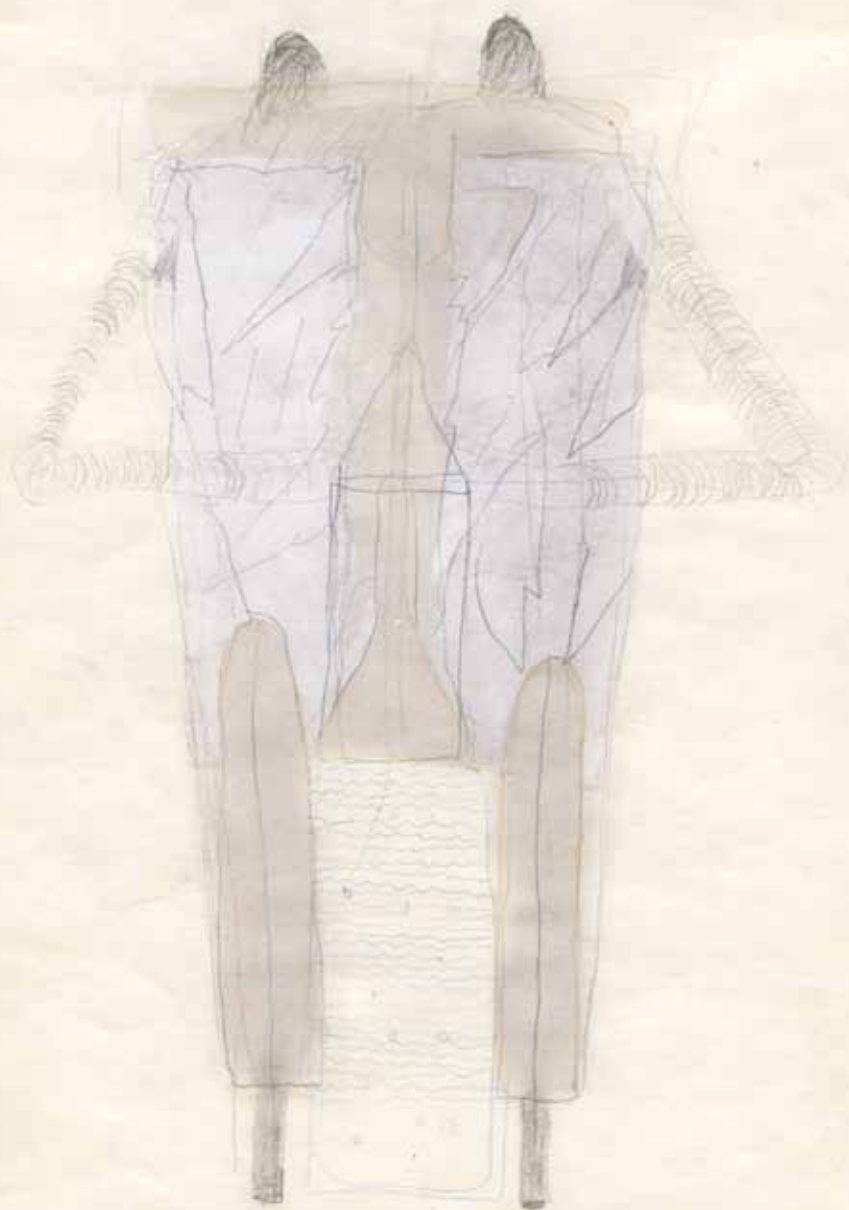
Sei achtsam und heile deine Gedanken
Sie sind Nährboden und Wurzel allen Übels

BEKENNTNISSE

Für dich würde ich sterben
Jetzt, ganz still, einfach so
Weil Liebe am schönsten ist
Wenn sie leise ist

Weil man Liebe nicht erzwingen kann
Sie ist oder sie ist nicht
Weil echte Liebe rot in unseren Leibern glüht
Und das Eis um uns zum Schmelzen bringt

Wenn deine warmen Hände mich in der letzten Stunde halten
Wird mein letzter Atemzug geborgen sein
Weil du da bist, mit all deiner Liebe
Und ich gelassen gehen kann



DAS GESTÄNDNIS

Darf ich dich was fragen
Auch wenn's dir nicht so passt
Ich will mich nicht beklagen
Will nur, dass du es raffst

So sprich nur schnell und zöger nicht
Ich bin zu dir ganz offen
Du kannst mich fragen was du willst
Ich fühl mich nicht betroffen

Nun gut, so möchte ich gern wissen
Was ich denn für dich bin

Du bist – und ich sag's grad heraus –
Für mich ein Hauptgewinn

Warum, das will ich gerne fragen
Bin ich dir denn so viel wert?

Nun ja, du bist so klug und schön
Ist das denn so verkehrt?

Natürlich nicht, das freut mich schon
Ich fühl mich auch geschmeichelt
Doch wie viel Frauen klug und schön
hast du zuvor gestreichelt?

Ich weiß nicht wie viel an der Zahl
Doch eines sag ich ehrlich
Die Frauen sind auf dieser Welt
Für Männer unentbehrlich

DAS MALHEUR

Was ist das Feuer das in mir brennt?
So wohligh warm, so ungehemmt
Kribbelt's in meinem Leib

Es tanzt durch meinen Körper leis'
Und gibt den Tanzschritt doch nicht preis
Als wär' es ein Geheimnis

Ein heißer Kopf, ein warmer Bauch
Und Arm' und Beine sind es auch
Wie's Kind an Heilig Abend

Lebendig fühlt es sich so an
Als ob man Bäume ausreißen kann
So kraftvoll wie das Leben

Doch irgendwann hat man genug
Von dieser Hitze, dieser Glut
Von diesen Perlen auf der Stirn
Und diesem Beben im Gehirn
Vom Intervall der Fieberschübe
Es ist zu viel, bei aller Liebe

Nach einer Lösung krampfhaft suchend
Die sich nicht findet, auch nicht fluchend
Rennt man hin und rennt man her
Erhitzt, als bräucht's die Feuerwehr
Mit offnem Mund hofft man auf Kühlung
Trinkt kaltes Wasser noch zur Spülung
Ein Sitzbad, denn das ist nicht dumm
Das kühlt zumindest untenrum
Doch leider nicht sehr lange



Man hat die zündende Idee
Und wälzt sich nackt im kalten Schnee
Frottiert sich dann den Körper ab
Lutscht Eiswürfel den ganzen Tag
Fast wie ein Eskimo

Doch weil so gar nichts kommt ins Lot
Ruft man den Arzt in seiner Not
Aus Angst vor dessen Diagnose
Macht man sich fast schon in die Hose
Bis der Befund es dann bestätigt
Man hatte zu viel Angst als nötig
Der Doktor meint, nehm' Sie's nicht krumm
Sie sind im Klimakterium

DER CLOWN

Tupf, Tupf, Gugelhupf
Tak, Tak, Schabernak
Ja, ich bin ein Clown

Rote Nasen mal ich mir
Trage Rüssel aus Papier
Kleider bunt wie ein Regenbogen
Bin schon durch die Luft geflogen
Hurra, ich bin ein Clown

Wenn dir mal zum Weinen ist
Und du manchmal einsam bist
Dann komm ich ums Eck daher
Und Tränen werden weniger
Denn ich bin ein Clown

Willst du Trauriges erzählen
Werd ich es ins Lachen kehren
Kitzel dich an deinen Füßen
Werde dein' Stirn sanft küssen
Ich bin gern dein Clown

Soll das Kind in dir auf Erden
Durch deine Träume schöner werden
Wecke diesen Clown in dir
Denn nur so gefällst du mir

